

## Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung Die betreute Auszeit nach der Schule

---



„Das Kind in Ehrfurcht empfangen,  
in Liebe erziehen und  
in Freiheit entlassen.“

Rudolf Steiner

## Inhaltsverzeichnis

1. Träger .....	3
2. Öffnungszeiten .....	3
3. Notbetreuung .....	3
4. Ferienbetreuung .....	3
5. Räumlichkeiten und Umgebung .....	3
6. Gruppenstruktur .....	4
7. Personal/Selbstverwaltung .....	4
8. Tagesablauf .....	4
9. Mittagessen und Verpflegung .....	5
10. Ruhe- und Vorlesezeit .....	5
11. Waldorfpädagogik als Grundlage .....	5
12. Das Bild des Kindes .....	5
13. Die Rolle der Betreuungspersonen .....	6
14. Pädagogische Arbeit und Ziele .....	6
15. Freies Spiel .....	6
16. Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Schule .....	7
17. Zusammenarbeit mit den Eltern .....	7
18. Besonderheiten .....	8

## 1. Träger

Der Träger unserer Einrichtung ist der Verein für ein Freies Schulwesen, Waldorfschulverein e.V. in Ludwigsburg.

## 2. Öffnungszeiten

Die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung ist montags bis freitags von 11.40 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Innerhalb der verlässlichen Grundschule übernimmt die Kernzeit alle angemeldeten Schüler von der 1. bis zur 5. Klasse in der Zeit von 11.40 Uhr bis 13.30 Uhr. Danach schließt sich die Nachmittagsbetreuung an. Abholzeiten sind ab 14.00 Uhr individuell möglich.

## 3. Notbetreuung

Sollten Sie für Ihr Kind eine Betreuung außerhalb der angemeldeten Zeiten benötigen, bieten wir Ihnen eine Notbetreuung an. Hierfür muss im Vorhinein das entsprechende Formular ausgefüllt und den Betreuungspersonen ausgehändigt werden. Das Formular (Kernzeitbetreuungsvertrag) steht Ihnen online unter *Formulare/Downloads* zur Verfügung oder wird Ihnen auf Nachfrage von den Betreuungspersonen ausgehändigt.

Die Kosten für die Notbetreuung betragen pauschal 15 €. Hinzu kommt der Betrag für das Mittagessen, der im darauffolgenden Monat abgebucht wird.

## 4. Ferienbetreuung

Die Termine der Ferienbetreuung ergeben sich aus der Ferienplanung unserer Schule, die seitens der Schulverwaltung an die Eltern über die sog. Ranzenpost kommuniziert wird. Es werden alle Ferientage betreut, die außerhalb der allgemeinen Ferien in Baden-Württemberg liegen. Die Betreuungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Über die Kosten informiert auf Nachfrage das Schulbüro. Wichtig ist, dass die Anmeldung fristgerecht über das Schulbüro erfolgen muss (vier Wochen im Voraus).

Die angemeldeten Kinder erhalten vorab ein Informationsblatt. Die Anzahl der Betreuungspersonen richtet sich nach der Anzahl der zu betreuenden Kinder und findet rotierend statt. Da es keine Mindestanzahl von Anmeldungen gibt, wird die Ferienbetreuung in jedem Fall angeboten.

## 5. Räumlichkeiten und Umgebung

Die Räumlichkeiten der Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung befinden sich im Hauptgebäude der Freien Waldorfschule Ludwigsburg. Es stehen vier Räume zur Verfügung, die eine häusliche Atmosphäre vermitteln. Die Kinder sollen sich hier geborgen fühlen und Anregungen finden. Den Kreislauf der Natur lassen wir die Kinder durch eine jahreszeitliche Gestaltung der Räume miterleben. Dazu gehören die Fensterbilder, der Jahreszeitentisch und das jahreszeitliche Basteln. Spielständer trennen beliebig veränderbare Bereiche ab. Naturmaterialien, Körbe, Tücher, Holzbauklötze usw. lassen ein fantasievolles Spiel möglich werden. An den Tischen wird gemalt, gebastelt, Brettspiele gespielt und Hausaufgaben gemacht. Ein Sofa und weitere bequeme Sitzgelegenheiten laden zum Entspannen und zum Schmökern in Büchern ein. Vorgefertigte Spielsachen werden bewusst wenig angeboten.

Draußen gibt es einen großflächig angelegten Garten mit Teich, Büschen und Bäumen, Bauwagen, Spielhäuschen und Tischtennisplatte. Die Kinder haben hier viel Platz zum Spielen, Toben und Verstecken im Freien. Der neu angelegte Spielplatz auf dem Pausenhof der Unterstufe ist eine große Bereicherung für die Kinder und es wird nach Herzenslust geklettert und geturnt.

## 6. Gruppenstruktur

Derzeit werden Kinder von der ersten bis zur fünften Klasse betreut. Am Vormittag werden die Kinder in Gruppen eingeteilt, die sich nach Altersstufen zusammensetzen. So schaffen wir eine optimale Spielumgebung und es können altersgerechte Aktivitäten entstehen.

In der Nachmittagsbetreuung werden die Kinder altersgemischt und gruppenübergreifend zusammengefasst. Die Gruppen sind etwas kleiner und es entsteht ein familiäres und gemeinsames Miteinander.

## 7. Personal/Selbstverwaltung

Insgesamt ist mindestens eine Betreuungsperson pro Gruppe beschäftigt. Der pädagogische Austausch und die Organisation der Betreuung ist wichtiger Bestandteil der wöchentlich stattfindenden Konferenz. Zu verschiedenen Themen besuchen alle Mitarbeitenden regelmäßig Fortbildungen und Fachtage, wie beispielsweise Erste Hilfe, Gewaltprävention etc.

In unserer Einrichtung arbeiten wir mit einem selbstverwaltenden Konzept, das heißt alle Mitarbeitenden stehen auf Augenhöhe. Niemand hat eine Führungsposition inne und alle Aufgaben werden verteilt. Unser Team wird zusätzlich von mindestens einem jungen Menschen im Bundesfreiwilligendienst (BFD) unterstützt.

## 8. Tagesablauf

So sieht ein einer unserer Arbeitstage aus:

11.00 Uhr	Arbeitsbeginn Vorbereitungszeit der Betreuungspersonen
11.40 Uhr	Ankommen und Begrüßen der Kinder Freispiel bis ca.12.20 Uhr je nach Wetterlage im jeweiligen Gruppenraum oder im Garten mit anschließendem gemeinsamem Aufräumen
12.35 Uhr	Ankommen und Begrüßen der Kinder Freispiel im Garten bis ca. 13.20 Uhr mit anschließendem gemeinsamem Aufräumen im Garten
13.30 Uhr	Ende der Kernzeitbetreuung Mittagessenzeit für die Nachmittagskinder Im Anschluss Ruhe- und Vorlesezeit (ca. 30 Minuten)
14.00 Uhr	Abholungszeit Freispiel im Garten
15.00 Uhr	Zeit für Hausaufgaben (max. 60 Minuten) Schulaufgaben können selbstständig zu erledigen (keine Nachhilfe)
16.00 Uhr	Vesperrunde mit kleiner Zwischenmahlzeit für die Kinder und die Möglichkeit zum Austausch und Beisammensitzen
16.20 Uhr	Freispiel drinnen oder draußen Gemeinsames Aufräumen, Kehren der Räume, Türen und Fenster schließen
17.00 Uhr	Ende der Betreuungszeit

Die Zeit, die die Kinder in der Kernzeit- und in der Nachmittagsbetreuung verbringen ist zyklisch gestaltet. Wie das Leben ist es ein sich wiederholender Prozess im Wechsel der Jahreszeiten und der dazugehörigen Feste. Auch der Tagesablauf wiederholt sich und ist für die Kinder mit schönen Alltagsritualen gegliedert. Damit wird den Kindern mit allen Elementen und Zyklen Verlässlichkeit, Sicherheit und Geborgenheit vermittelt.

## **9. Mittagessen und Verpflegung**

Das Mittagessen nehmen die Kinder in mehreren Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten in unserem Essensraum ein. Sie werden von mehreren Mitarbeitenden betreut. Großen Wert legen wir auf eine ruhige Atmosphäre sowie auf den guten Umgang mit Messer und Gabel.

Die Zeiten für das Mittagessen betragen jeweils 30 Minuten von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr (Gruppe 1), von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr (Gruppe 2) und 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr (Gruppe 3). Zu Schuljahresbeginn teilen wir die Zeiten den Klassen zu. Dies ist abhängig von der Zahl der zum Essen angemeldeten Kinder.

In der Nachmittagsbetreuung gibt es um 16.00 Uhr eine kleine Vesperrunde bestehend aus Obst und Gemüse. Diese wird umrahmt von wiederkehrenden Ritualen. Hier ergibt sich eine wertvolle Zeit des Zuhörens und Erzählens zwischen Kindern und Erwachsenen.

Die Lebensmittel beziehen wir über die Schulküche, die aus kontrolliert biologischem Anbau stammen. Wenn ihr Kind Allergien oder Unverträglichkeiten hat, informieren Sie uns, damit dies von den Mitarbeitenden der Küche berücksichtigt werden kann.

Sollte ihr Kind außerplanmäßig nicht am Essen teilnehmen können, besteht die Möglichkeit das Essen selbstständig in der Mensa abzuholen (nach Absprache mit dem Personal der Mensa).

## **10. Ruhe- und Vorlesezeit**

Die Ruhe- und Vorlesezeit schließt sich an die jeweilige Essenszeit der Kinder an. In der Regel sind die 30 Minuten, in denen die Kinder altersentsprechend vorgelesen bekommen. Die jüngeren Kinder dürfen auf weichen Matten ruhen. Für die älteren Kinder findet das Vorlesen im Stuhlkreis statt. In einer angenehmen und ruhigen Atmosphäre ist Zeit zum Entspannen, Verdauen und Träumen – ideal für Körper, Geist und Seele.

## **11. Waldorfpädagogik als Grundlage**

Grundlage unserer Arbeit ist die Waldorfpädagogik. Rudolf Steiner sah in der außerschulischen Betreuung vor allem die Präsenz der Betreuungspersonen als auch das Zuhören als wesentlich an:

„Da sollen die Kinder Unterhaltung haben. Sie sollen im Hort anderes tun als Schultätigkeit. Die Kinder sollen nur fühlen, dass man da ist, wenn sie etwas brauchen. Von besonderem Wert ist es, sich von den Kindern ihre Erlebnisse erzählen zu lassen. Man muss sich interessieren dafür. Es ist gesundend, wenn ein Kind sich aussprechen kann.“

## **12. Das Bild des Kindes**

Wenn die Kinder in die Schule kommen, beginnt das zweite Jahrsiebt. Mit dem Eintritt in die Schule fängt eine neue Entwicklungsphase an. In dieser orientieren sich die Kinder an Autoritätspersonen und die Willenskräfte werden gefördert.

Da die Kinder einen Großteil ihrer Zeit in der Schule und der Kernzeitbetreuung verbringen, bilden sich dort Freundschaften. Die Kinder können sich mutig und selbstbewusst in die Gemeinschaft einfinden. Für eine gesunde Entwicklung braucht das Kind Grenzen und Vertrauen zu den Betreuungspersonen, um stabile Beziehungen aufbauen zu können.

Jedes Kind ist individuell und hat andere Bedürfnisse. Wir orientieren uns gerne an einem schönen Zitat von Emil Trommel:

„Ein Kind ist wie eine Blume,  
jedes will anders gepflegt sein,  
die eine braucht fetten Boden,  
die anderen mageren,  
die eine braucht viel Licht,  
die andere kann's gar nicht vertragen,  
die eine braucht viel Wasser  
und die andere wenig,  
einige blühen schnell,  
die anderen langsam -  
da gilt es eben Unterschiede machen,  
und nur so wird man gerecht,  
wenn man jeden nach seiner Natur behandelt.“

### **13. Die Rolle der Betreuungspersonen**

Unsere Aufgabe im Alltag mit den Kindern ist es, ihnen das Recht auf Kindheit zu geben. Kinder sind Kinder und keine kleinen Erwachsenen. Die Betreuungspersonen animieren die Kinder nicht, sondern sie führen Tätigkeiten aus, welche die Kinder nachvollziehen können. Sie sind Vorbild.

Wir gehen individuell auf jedes Kind ein und nehmen es so an, wie es ist. Der Mensch wird als Ganzes gesehen mit all seinen Stärken und Schwächen.

In der Gruppe und im gesellschaftlichen Zusammenleben geht es natürlich nicht ohne Grenzen und Regeln. Die Betreuungspersonen müssen diese einfordern, konsequent sein und zeigen, dass unser anleitendes Wort gilt. Gleichzeitig ist es wichtig, dass das Kind eine feste Bezugsperson hat und Autorität als wahrhaftig und liebevoll von den Kindern erlebt wird. Eine gute vertrauensvolle Bindung ist elementar für eine gesunde Entwicklung der Kinder.

### **14. Pädagogische Arbeit und Ziele**

Bei unserer pädagogischen Arbeit liegt uns besonders am Herzen, dass das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl der Kinder gestärkt werden. Ebenso sollen die Kinder befähigt werden, Eigenverantwortung zu übernehmen. Sie werden von uns unterstützt, selbstständig zu werden. Die Betreuungspersonen unterstützen beim Knüpfen und Pflegen von Freundschaften und helfen beim Umgang mit Konflikten ohne Gewalt. Ein freundlicher und respektvoller Umgang wird bei uns großgeschrieben. Wichtig ist uns vor allem, dass unterschiedliche Bedürfnisse innerhalb der Gruppe wahrgenommen, akzeptiert und toleriert werden und der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt wird.

### **15. Freies Spiel**

Das „Freie Spiel“ sind Spiele, die von den Kindern selbstbestimmt ohne Einfluss von Betreuungspersonen gewählt werden.

Angelika von Bremen schreibt dazu:

„Schulkinder brauchen Erwachsene– freie Zonen. Dies mit der Aufsichtspflicht zu vereinbaren, ist nicht immer leicht, gelingt aber doch meistens, wenn man sich selbst beschäftigt und ein Ohr und ein Auge für die Umgebung hat, wenn man mit oder ohne Kinder Gartenarbeit macht, etwas repariert oder einfach nur mit einzelnen spielt, während das Gros der Kinder sich selbst genug ist“ (aus: Erziehungskunst, Februar 2013).

Es ist uns ein Anliegen, den Kindern optimale Bedingungen für ein intensives Freispiel zu ermöglichen. Spielen in der Kindheit schafft eine Kraft für das Leben. Ob draußen mit Stöcken Lager bauen, Matschsuppe kochen oder drinnen Rollenspiele aller Art erproben, mit Holzbausteinen konstruieren, malen, basteln – all diese schöpferischen Tätigkeiten vermitteln den Kindern ein Grundvertrauen in ihre eigenen Kräfte und ein gesundes Lebensgefühl.

Mit unseren Räumen bieten wir den Kindern ein geeignetes Umfeld, um vielfältige Sinneserfahrungen machen zu können. Hier können die Bedürfnisse nach Spiel, persönlichem Rückzug, Geborgenheit oder schöpferischem Ausdruck erfüllt werden.

Während die Kinder spielen, verrichten die Betreuungspersonen sinnvolle Haus-, Handwerks- und Gartenarbeiten, bei denen einzelne Kinder auch gerne helfen dürfen. Auf diese Weise bilden wir den Rahmen, in dem Spielen möglich ist.

Sollten die Kinder uns brauchen, sei es um individuelle Bedürfnisse oder Konflikte zu regeln, sind wir stets präsent. Als Betreuungspersonen haben wir die Gelegenheit, die Kinder auf eine ganz freie und natürliche Weise kennenzulernen. Wir können im Spiel beobachten, was in den Kindern lebt. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, was die Kinder aus der Spielzeit machen, wie diese wertvolle Zeit erobert, ausgefüllt und gestaltet wird.

## **16. Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Schule**

Die Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung arbeitet eng mit dem Lehrerkollegium der Freien Waldorfschule Ludwigsburg zusammen. Aus dem Betreuerkollegium nimmt nach Bedarf eine Person an der Pädagogischen Konferenz der Schule teil.

Des Weiteren gehen Betreuung und Schule eine Kooperation im Rahmen der verlässlichen Grundschule ein. Die Kinder können ab 11.40 Uhr in die Einrichtung kommen.

Betreuungspersonen und Lehrkräfte tauschen sich über verschiedene Eindrücke und Fragen aus. Es können auch gemeinsame Elterngespräche stattfinden. Auf Einladung der Lehrkräfte nehmen wir auch gerne an den Elternabenden teil. Mit der Küche und dem Hausmeisterpersonal sowie mit dem Schulbüro stehen wir stets im Austausch.

## **17. Zusammenarbeit mit den Eltern**

Nach Terminabsprache bieten wir individuelle Elterngespräche an, um Fragen der Eltern zu beantworten und Dinge zu klären. Im Rahmen der Abholung ist ein kurzer Austausch möglich und bis 11:30 Uhr nehmen wir auch kurze Telefongespräche entgegen. E-Mails können von uns nur bis 11:00 Uhr berücksichtigt werden. Danach sind wir für Ihre Kinder da.

Eine Änderung der Abholsituation ist ausschließlich schriftlich möglich. Das heißt, sollte Ihr Kind mit anderen Kindern nach Hause gehen dürfen oder von Personen abgeholt werden, die nicht auf der Einverständniserklärung vermerkt sind, müssen Sie uns dies zwingend vorher schriftlich mitteilen.

Sie erreichen uns per E-Mail unter [kernzeit@fws-lb.de](mailto:kernzeit@fws-lb.de) und telefonisch unter 07141/9611-26.

## 18. Besonderheiten

Um den Schutzraum der Kinder zu gewährleisten, bitten wir Sie die Kernzeit nicht zu betreten. Es gibt hierfür einen Wartebereich für die Eltern.

Während der Prüfungszeiten an unserer Schule verlassen wir ggf. die Räume der Kernzeit. Informationen hierzu erhalten Sie rechtzeitig per Mail oder Sie entnehmen sie der Informationstafel, die im Wartebereich der Eltern steht.



„Kinder sollten mehr spielen, als viele es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist, dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein Leben lang schöpfen kann. Dann weiß man, was es heißt, in sich eine warme Welt zu haben, die einem Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird.“

Astrid Lindgren

### Impressum

**Herausgeber:** Freie Waldorfschule Ludwigsburg  
Fröbelstraße 16  
71634 Ludwigsburg.  
Tel. 07141/9611-0  
mail: [info@fws-lb.de](mailto:info@fws-lb.de)  
[www.waldorfschule-ludwigsburg.de](http://www.waldorfschule-ludwigsburg.de)

**Text:** Kernzeitteam  
**Layout:** Wolfgang Stahl  
**Druck:** Schuldruckerei der Freien Waldorfschule Ludwigsburg

**Stand:** September 2024